|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 3 |  | Lösungen |  |  | 1/2 |  |
|  |  |  |

Leben auf dem Land, Leben in der Stadt

Training → Schülerbuch S. 72/73

Lösung der Aufgaben

1a Deutschland: München, Berlin, Hamburg; Köln, 2ordrhein-Westfalen: Köln, Düsseldorf, Duisburg,
Essen, Dortmund

1b Rothaargebirge, Teutoburger Wald, Die Haar

2a Dorf

2b City

2c Mischgebiet

3a Falsch. An Wochenenden ist der Berufspendlerverkehr am schwächsten.

3b Falsch. In Gewerbegebieten wohnen nie viele Menschen.

3c Richtig.

3d Falsch. Die jüngsten Stadtviertel liegen fast nie im Stadtzentrum.

4a morgens

4b Aus Dorf A, B und C fahren viele Berufs- und Bildungspendler in die Stadt. Dorf D und E sind noch sehr landwirtschaftlich orientiert, da keine Berufspendler in die Stadt fahren.

4c Samstag und Sonntag am Abend, da die Verkehrsströme aus den Erholungsgebieten in die Städte gehen. Seen und Berge sind beliebte Ziele der Naherholung, die an freien Tagen aufgesucht werden.

4d Am Mittwochvormittag um 10 Uhr dürfte es nur geringen Verkehr zwischen der Stadt und den Dörfern geben. Einige Bewohner der Dörfer könnten zum Einkauf auf dem Weg in die Stadt sein.

5a Stadtviertel, s. SB S. 220

5b Pendler, s. SB S. 219

6a Hier können verschiedenste Merkmale benannt werden. Für die Stadt z. B.: hohe Einwohnerdichte, hohe Einwohnerzahl, große Gebäudedichte, hohe Geschosshöhe, wenig Grünflächen (und wenn: geplant), gutes/dichtes Verkehrsnetz, Bedeutungsüberschuss (z. B. kulturell, Arbeitsplätze, Einkaufsmöglichkeiten), kulturelle Vielfalt usw.
Für den ländlichen Raum hingegen müssten gegenteilige Eigenschaften formuliert werden.

6b Hier findet die Methode „Bilder auswerten“ von SB S. 42/43 Anwendung.

 1. Schritt (Orientierung): Es handelt sich um ein Schrägluftbild einer Großstadt an einem Fluss gelegen (Düsseldorf).

 2. Schritt (Gliederung): Den Vordergrund bildet etwa das untere Bilddrittel, den Hintergrund stellt der Horizont/Himmel dar, dazwischen der Mittelgrund.

 3. Schritt (Bildinhalt beschreiben): Im Vordergrund sind Häuserblocks und Hochhäuser deutlich im Aufriss zu erkennen. Besonders markant sind Fernsehturm und Stadttor links am Übergang zum Mittelgrund sowie die Hochhäuser zentral im Vordergrund.
Der Mittelgrund weist mit dem Flusslauf links eine klare Begrenzung und Form auf, auf der rechten Rheinseite sind dann nur noch wenige Strukturen klar erkennbar, es ist eine große Häuserfläche zu erkennen.

 4. Schritt (Fragen stellen): Welche Siedlungsform ist zu erkennen? Es handelt sich um eine Großstadt.
Um welche Stadt könnte es sich handeln? Fernsehturm und Rhein sind mit den beiden Rheinbrücken
gute Hinweise darauf, dass es sich um Düsseldorf handelt.

 5. Schritt (Kernaussage): Das Schrägluftbild zeigt die Großstadt Düsseldorf, die von städtischer Bebauung eindeutig geprägt wird.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 3 |  | Lösungen |  |  | 2/2 |  |
|  |  |  |

7a Die möglichen Aspekte sind vielfältig, beispielhafte sind:
Facharzt: Gemengelage könnte problematisch sein, je nach Umfeld gute Lage weil Patientennähe, Parkplätze fehlen, …

 Kfz-Mechaniker: durch Gemengelage wird es ggf. zu Problemen mit Anwohnern kommen, Standort
wird zu teuer sein, Platzmangel für Werkstatt, fehlende Parkplätze, …

7b Alternativlagen:

 Facharzt: zentrale Lage in der Innenstadt

 Kfz-Mechaniker: guter Verkehrsanschluss, möglichst Durchgangsstraße

8 Rathäuser und Marktplätze liegen meist im Zentrum der Altstädte. Diese entstanden in der Regel lange vor dem 19. Jahrhundert, in dem das Schienennetz in Deutschland ausgebaut wurde. Die Städte erhielten ihren Eisenbahnanschluss. So wurden die Bahnhöfe meist am Rand der (Alt-)Stadt gebaut. Hätte man die ins Zentrum verlegt, hätten große Teile der Altstadt abgerissen werden müssen.

9 Individuelle Schülerlösung. Erste Informationen hierzu lassen sich zumeist über die Stadtplanungsämter der Städte und Gemeinden einholen.

10a

|  |  |
| --- | --- |
| Dorf | Stadt |
| DaseinsgrundfunktionDorfGemeindeGrundbedürfnisnachhaltige DorfentwicklungPendlerUmland | CityDaseinsgrundfunktionGrundbedürfnisIndustrie- und GewerbegebietMischgebietnachhaltige StadtentwicklungPendlerStadtStadtviertelWohngebiet |

10b Individuelle Schülerlösung. Der Austausch zu zweit soll der gegenseitigen Überprüfung und Vertiefung dienen. Bei diesem Thema könnte z. B. bei einigen Begriffen überlegt werden, ob die eindeutige Zuordnung wie hier in der Tabelle überhaupt angemessen ist (z. B. Wohngebiet nur bei Stadt?; Gemeinde nur bei Dorf?).